

Güting zu erwiedern sei. Man rüste sich bei Behandlung dieser Frage von der allerdings vielfach nicht ungerechtfertigten Wissensumung über die gegenwärtige Richtung der Reichspolitik nicht allzu sehr beeinflussen lassen. Der im März zu beruhenden Landesversammlung soll ein neues Parteiprogramm zur endgültigen Verabschiedung unterbreitet werden.

* Auslich-Potsdam, 24. Januar. Bezeichnend für das Ministerium, daß die jüngsten Vorgänge in Frankreich hier im Lande hervorgerufen haben, ist es, daß die Kunde in den Grenzgedenken, die ihre Erfasung in den unbekannten französischen Sparsassen unterdrückten, vliegen, die Welt zurückholen und in den reichsähnlichen Sparsassen niedergehen. Offenbar trug dies Menschen dazu, daß sich auch das bisherige Großkapital mehr und mehr dem deutschen Gewerbe zuwenden. War in den unzähligen Bemühungen der Verwaltung gelungen, durchzubringen, daß die Gemeinden, die öffentlichen Stiftungen u. s. w. in französischen Pachten eingesetzte Baarerwerbungen gegen erlaubnislose Bezahlung entzogen, so wurde noch mindestens nem Schmelz des flüssigen Privatkapitals auf die Zusammenarbeit der Truppen in den westlichen Gouvernements ihren ununterbrochenen Fortgang. Es verlautet, das Kriegsministerium wurde informiert, die Concentration der russischen Truppen werde die Aufstellung eines österreichischen Armeecorps zur Folge haben. (Umso interessanter kann man Sensationen nachrichten nicht in die Welt legen. D. R.)

Graafreid.

* Paris, 26. Januar. (Telegramm.) Der Cabinetsrat hat sich bewußt mit der in der Kammer bevorstehenden Beratung über die geheimen Kontakte beschäftigt und beschlossen, etwaige Antrittsverhandlungen vorzutragen. — Nach den neuen, hierdurch gelungenen Nachrichten soll sich Arton, der Agent Renaud, gegenwärtig in Bulgarien aufhalten. — Gassanoff erzählt in der "Aurore" gegen die Rechtsangemeldtheit, die darin besteht, daß man Rousset verfolgt und floren nicht, obwohl dieser doch ganz dasselbe verhandelt habe. Man verscheint floren, weil man seitens keinen ehemaligen Unterstaatssekretär Bourgeois mit festen Würde gegenüberstand. — Gegenüber einer Leser erzählte Léonard, der Denier in seinen Erinnerungen an Bouvier erzählt, erklärte Léonard, Bouvier habe allerdings mehr 300 000, dann 500 000 Francs angeboten, er habe Berechtigung verlangt und das Angebot ablehnt. — Die Rechte hieß eine gesame Sitzung ab und bestimmt, falls Einstellungsergebnisse erlaubt würden, gegen den geheimen Kontakt zu stimmen. Sechs ist die Annahme des geheimen Kontakt wahrscheinlich. Der eigentliche Anfang wird sich entwirren über einen Antrag der Rechten, welcher fordert, die Verhandlung des geheimen Kontakt von einer ständigen parlamentarischen Kommission kontrollieren zu lassen.

Schweiz.

* Bern, 25. Januar. Der Bundesrat hat das Militairdepartement ermächtigt, die schweizerischen Truppen gegen Unfälle im Jahr 1893 bei der Uralp-Sicherungs-Gesellschaft Sankt Gallen zu versichern, wofür ein Credit von 70 000 Fr. ausgeschafft wurde.

Italien.

* Rom, 26. Januar. Wie der "Messaggero" mitteilt, ließ die Polizei in der vergangenen Nacht auf Anordnung der Gerichtsbehörde die Häuser derjenigen Personen überwachen, welche möglicherweise in die Bankenaffaire verwickelt sein könnten. Das Blatt sagt bina, es sollte keine Freiheit auf Doppelagenten von den Prinzessinnen, Brüderen und Vazarenis' eine neue Haftsuchung in den Bereich der "Panza Romana" vorzunehmen werden, um weitere Schriftsätze auszufüllen zu machen, die über die Summen Auskunft geben, welche Tanlongo und Vazzaroni ausgaben und deren gewisse Persönlichkeit sich zu politischen Männern und finanziellen Spekulationen verdienten.

Großbritannien.

* London, 26. Januar. (Telegramm.) Lord Rosebery empfing gestern die Botschafter Frankreichs und der Türkei, welche Erklärung über die Gründe des Abschlusses der Regierung, die britischen Truppen in Ägypten zu verstärken, verlangten und auch erhielten. "Daily News" liegt in einem imperialen Besatztale: Wäre die ägyptische Armee stärker gewesen, würde sie nach Ägypten vorbereitete Verstärkung nicht nötig gewesen sein, aber die egyptische Armee kann auf bloße Anordnung Lord Cromers nicht vergrößert werden. früher, wenn immer die Zustimmung Frankreichs nachgewiesen wurde, würde sie entweder vermehrte oder es wurden unverhältnismäßige Bedingungen gestellt. Wenn Frankreich allmäßige Verbesserungen brauchte, müßte es am plötzlichen Erstarrungen gefangen sein.

C. U. Amerikapresident spricht und aus London: Die Eröffnung des ägyptischen Zwischenfalls ist weit entfernt, eine schwierige diplomatische Sitzung der englischen Regierung vorzuhaben, wie bisher lebt von den Böschern der englischen Oppositionspartei verdeckt angenommen wurde. Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die geplanten Verhandlungen Lord Cromers' ebenfalls gelegt, geben als jede nicht den wahren Zwischenfall wieder. Ob diente vielmehr die ägyptische Armee mit Aufnahme des Premierministers und die Ernennung Alija Baldu zum Premier nicht eins auf Wiederholung des Zwischenfalls vom November 1882? Die Abstimmungen ägyptischer Abgeordneter, Abba Basha, habe sich auf die ge

Tapeten,
Teppiche, Möbelstoffe
und
Gardinen
bei
wilhelm Röper,
Geethstrasse 1.

Berdigungsanstalt „Pietät“ Berdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Dannemora-Werkzeugmaschinen-
alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHLE, STAHLBLECHE,
Comprim. blanke Transmissionen-Wellen etc.,
sehr elegant. Fabrikat des GRUSONWERK, Magdeburg-Bucks.
bei **Eduard Dunkelberg,**
LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19.

Fremzente Lagerbestände ca. 400.000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Berdigungsanstalt „H. Ritter“ Berdigungsanstalt
22. Neukirchhof 22.

Amateur-Photographen

Atelier u. Lehranstalt. Chemisch-technisches Laboratorium
für alle Arbeiten der Amateur-Photographen.

Chr. Harbers, Markt 6, L. am Siegesdenkmal.

Berdigungsanstalt „Heimkehr“ Berdigungsanstalt
II. Neukirchhof. Inh.: A. Seehausen, Neukirchhof 31.

R. Stumpf,
Wärmeschutzmasse

L.-Panzitz,
Carl Heine-Strasse 2a, I.

Alleinverkauft

der Werkzeuge von J. E. Heinecker, Chemnitz.

bei Gustav Jacoby & Co., Genthitz 57.

Gumm- u. Guttapercha-Waren, Asbest, Leder-, Baumwoll-

u. Papier-Treibriemen, Handschuhleute, Schmiedguss-

bei Hecht & Koepe.

An der neuen Börse.

Roessler & Holst,

Anfertigung bester Damenkardeobe.

Spezialität:

Wiener Schneider für Kleider, Paletots
und Mäntel.

Atelier für Damenkleider edlen Genres.

Neues Theater.

Freitag, den 27. Januar 1893.

Beginn 1/2 Uhr.

(26. Abendstück-Spielzeitung, 2. Serie, roth.)

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers,

bei feierlicher Beleuchtung.

Mina von Barnhelm

oder Das Soldatengenie.

Zwischen 5 bis 6 Akten von G. E. Lessing.

Regie: Ober-Kapellmeister Ulrichsberger.

Personen:

Herr von Teufelsheim, verlobter Sohn Herr Goldner.

Klaus von Barnhelm Herr Blaude.

und von Brüdern, ihr Chor Herr Grün.

Inspr. der Kommandanten Herr Blaude.

Inspr. der Waisens Herr Blaude.

und Sohn, gejagter Wachtmüller des Kaisers Herr Blaude.

der Kurfürst Herr Sonne.

die Dame in Trauer Herr Hermann-Benedict.

und von der Waisen Herr Sonne.

der Feldjäger Herr Schmidt.

der Wad. Herr Schmidt.

die Dame Herr Schmidt.

Die Scne spielt im Gefängnis einer großen Stadt.

Draußen:

Der Bajazzo (Pagliacci).

Das in 2 Akten und einem Prolog. Aufführung und Musik von

R. Leoncavallo.

Regie: Ober-Kapellmeister Goldner — Direktion: Kapellmeister Paul.

Personen:

Leopoldo, Kapellmeister Herr Welt.

Alceste, seine Tochter Herr Welt.

Padino, sein Sohn Herr Welt.

Ubaldo, sein Sohn Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

Francesca, seine Tochter Herr Welt.

Leopoldo, seine Tochter Herr Welt.

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 48, Freitag, 27. Januar 1893. (Morgen-Ausgabe.)

Reichstag.

(Special-Bericht des „Leipziger Tageblatts“).

C. H. Berlin, 26. Januar.

31. Sitzung vom 26. Januar, 1 Uhr.

Am Tisch des Vorsitzenden: Graf Caprivi, v. Voigt, v. Bortzsch,

Graf v. Waldeck, Dr. v. Marshall.

Das Haus beginnt die zweite Sitzung des Staats mit dem

Specialist des Reichstages selbst.

Abg. Weine (Soc.) bittet um Bekanntmachung der Bezeichnungen mit dem

Specialist des Reichstages selbst.

Abg. Weine (Soc.) bittet um Bekanntmachung der Bezeichnungen mit dem

Specialist des Reichstages selbst.

Abg. Graf Balliet (Centr.) erwidert, daß der erste Band

des neuen Statutes bereits fertiggestellt sei; die Verabschiedung in

der Verfassung ist durch die Zustimmung des betreffenden Beamten

erlaubt. Die Abreise wurde jedoch aufgezögert, bis der zweite Band

und eine Reihe weiterer Änderungen im ersten Bande vorgenommen

wurden.

Abg. Weine (Soc.) bestätigt die letzte Erklärung mit Beobachtungen

und hält bei einer Nachfrage mit einem freien Beamen im

Zusammein des Reichstages möglichst schnell zu Wohlstand

zu bringen. Nachdem diese Worte wurde, gingen die Abreise

und unverzüglich ein.

Abg. Weine (Soc.) bestätigt die Vermögensliste, die doch über

etliche Steuern und Kosten von Bedeutung waren, wie

die Abreise weiteren Verzug erforderte.

Abg. Weine (Soc.) empfiehlt eine Ergänzung der

Büchereiempfehlung, die in ihrer heutigen Zusammenstellung kaum

eine praktische Wirklichkeit emmitten könnte.

Abg. Weine (Soc.) muß auf die Schwierigkeiten des

Haushaltshauses hinzuweisen, die durch die Bibliotheksausgaben gegen

den Betrieb zu verhindern sind, da sie die Ressourcen nicht genügend

ergänzen könnten.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

harrt auf die Einführung eines zweiten Bibliotheksauftrags.

Abg. Weine (Soc.) weiß den Vorreiter zu und le-

h

Woyatz's, ist es, die sieher Tage ihrer Wogen läßt; **Woyatz's** segne
Verwandte.

K. Wh. Ein gebürgter Plederstösel-Veteran †. — Am 25. Januar gleich nach Mitternacht starb der Veteranus Gottlieb Anton Rabl, in sechzigjährigen Reihen unserer Stadt mit vielen Jahrzehnten als furchtbarer Thalatzt ergriffen. Er gehörte dem Untergesinde der heiligen Plederstösel als „eine kompakte desse“ mit 42 Jahren an. Sein Alter hat er auf neunzig 70 Jahre geschreit. Seinem Berufe nach war er Löhnermeister gewesen, ehe er sich ins Büttelchen gesetzte.

Freiberg. 25. Januar. Trotz des verhältnis ungünstigsten Wetters war das große Concert, welches der Musikverein zu Freiberg unter Mischung der Chemnitzer Concert- und Dresdenklängen hr. Hedwig Radtke, der Concertmeisterin hr. Martha Siegert und des Herrn Cantor W. Stein von hier gestern Abend im lieblichen Auslandshause gab, recht gut besucht. Nachher von dem berühmten Studentenkapellmeister treulich geliebten Weinenbach's Duetettur „Mitternacht und glänzende Zukunft“ gelangte „Wojan's Siegesgeis“ zum Vortrag, eine eigenartige Composition, welche Franz Schubert zu den Thänzen Bellport's für Opern-Solo, Chor und Klavier schuf, die aber Franz Schubert für Orchesterbegleitung eingerichtet hat. Da das vorwiegend kritisches Talent bei am die Verbindung des Alten je hochverehrtesten frab-technikreichen Tenchichters in diesem Reiche weniger zum Ausklang gelangt, den Höhnen dochmächtig ist die dankbare Aufgabe gehoben wird, die Schlussfrage über etwas lang aufgedehnt erscheint, was die Wirkung seine beheimende, freudige Art. Radtke hat die schwierige Solopartie recht dankbar bewältigt. Um so mehr spendet die melodiöse Tonmalerei von „Fridlings Tochter“ von Niels W. Gade eine nach dichten Balladen verflossene Ballade, für Solistinne, Chor und Orchester compozirt. Unter den Solisten trat der hr. Martha Siegert als Dame Clot. durch vorsichtige Tonbildung und den Weitblick des sehr angenehmen und ausdrücklichen Weiss-Espanais hervor. Sehr anerkennenswert führte das Studentenkörpers bei seltenem Tonschmeide die Odesterbergleitung aus. Ein Schluß des Concertes wurden denn von Herrn Weißfischer und Siedlungsoffizier Blauder gleichen Musikvereins und den erwähnten drei Solisten lebhafte Beifallsgesungen zu Thill.

II. In Denau fand im Saale der neuen Bürgerschule ein schlichter „Viertertag“ der Konzertverein Helene Oberbeck unter Mitwirkung der Pianistin Helene Brabender, beide aus Berlin, statt. Helene Oberbeck, aus der Schule der Jean u. Wilde in Weimar, sang Lieder von Mozart, Beethoven, Schubert, Schumann, Brahms, Rückert, Braun, Goethe, Nieß, Giloh, Bungei, Stoeck, H. von Zeh, Graud und Weesegut und rechtfertigte in jeder Freilicht den ihr vorangegangenen bedeutenden Ruf. Die Sängerin verfügt nach den vorangegangenen „Zeitung“ über eine äußerst umfangreiche und wohldurchgängige, in allen Register trefflich ausgedehnte und noch in ihrer höchsten Tenuzie mühlos entsprechende, helle und ausdrucksvolle Stimmlinien, deren unfehlbare Verwendung und Behandlung die höchste Anerkennung verdienen. Der ältere Stilismus des freigespansnen Gesangsstils prägt sich aus durch natürliche malstädtliche Empfindung und ein positive, edle Ausführung. Wirkungsvoll unterstrichen wurde die Sängerin durch die durchweg angenehme, ganz ausgeprägte Clavierbegleitung von Helene Brabender, die sich auch in ihrem Solotriogramm von Mendelssohn, Chopin, Brahms, Liszt, Prokofjev und Regerförmig als Clavierspielerin von bedeutender, zuverlässiger und jährlinge Erfahrung, immer geübt und habilitierter musikalischer Raffaftung zeigte. Welcher Künstlerinnen wurde nicht mehr verdienter Beruf geboten!

Astrometric

Der Verfasser der Schrift: „Die elementaren Grundlagen der astronomischen Geographie, gemeinverständlich dargestellt von Dr. H. J. Bid.“ hat 2 Sternhäuser und mehr als 80 Holzblätter. Zweite, hervorragend durchgehende und vermehrte Auflage. Wien 1888. Zweite Nachdruckausgabe (Julius Klinthorst & Co.) hat sich vorgenommen, die Lehren der mathematischen Geographie, aber nur er die Wissenschaft nennt: Astronomische Geographie, so zu verstehen, daß Jeder, der gejagte Eisme und zärtlichen Herbst kennt, bald er sich nur die geringe und läppende Muße nicht verdeien läßt, den Kompass in der Art und Weise, wie er gebraucht wird, anzusehen, mit seiner ihnen vorgerührten Anleitung und Reichtum an die Erfahrungen herantritt und das Buch vor allen Diagramm mit der nachsten Sammlung stellt. Der Stoff ist im Allgemeinen logisch angeordnet und mit Recht gehört er zu Liebhabern des täglichen Aufstellungsgegnickens und von den einfachen Erkenntnissen aus, wie sie sich uns zunächst an der Erde nahestehen, um sodann zu den astronomischen überzugehn. Das Buch enthält nur das 1876 erschienne, bereits sehr verständlich und ohne qualitativ Rennstich der Mathematik vorgebrachten Material, und möcht dabei Ihnen Aufschluß auf obige Wissensfähigkeit. Dennoch fehlen offenbar mit der Erde zusammenhängende Begriffe und Beispiele, die doch immer hier genau dargestellt werden müssen, oder ganz verschwinden solches liefern, oder auch ihrer abgewandelten Bedeutung wegen nicht leicht durchdringen, vornehmlich für den, der ein leichtes Buch als Nachschlagbuch brauchen will, um so mehr als ich befürchte nicht mathematische, sondern „astronomische“ Geographie nennt. Wie erinnert in dieser Beziehung an folgende Begriffe und Erklärungen, wobei wir die Gedanken des Autors erhalten: Die Größe der Declination der Magnetnadel an den verschiedenen Orten von Sternhäusern und Sternhäusern vermögen mit den majestätischen Orion mit den allbekannten 3 Güntternen, besieglicher Genius; die Lage des Himmelsäquators, wie er durch den südlichen Weg der Sonne am 21. März und 22. (23) September und des Oktantwinkels verzeichnet wird; Bestimmung der Entfernung der Sonne durch die Sonnenabgangs- u. -aufgangszeit; die Ellipse ein größter Kreis wie der Horizont und der Gegenzirkel, diese in Beziehung mit dem Kopfe: „il größte Kreis haben sich gegenüber“; s. 87: wenig durch den Namen Bogen; Zeitpunkt und Widerstand; die Länge der Deklinations zeigt durchgehend die Brücke mit Tage 234 Et.; Sommer 23 Z. 14,5 Et.; Herbst 29 Z. 18,5 Et.; Winter 30 Z. 0,5 Et.; die Jahreszeiten auf der jährlichen Erdkugel; Wahrheit, Sonnenahr, mittlere Zeit, Zeitgleichung, Gestaltung der Erde durch die Mittelpunkte, Einheitigkeit, Erklärungen bei Sonnen- und Mondhimmeln; Uranus, Neptun, die Planetenfeinde fehlen, abgesehen die Monaten vorhanden sind; Zusammenhang der Romane und Sternhäusern; Wiederauf-

und Dignitäre aller Völker in allen Waffensgattungen sind vertrieben. Von den Feinden gehörte ein großer Theil in ihrem Vaterlande den verdienstvollen Graden vom Gemeinen an gerechnet bis einschließlich zum Generaloffizier an, ja sogar einige Hauptleute aus der Reserve sind gekommen, um hier Platz zu haben. In zwei Regimenter mit je 5 Bataillonen zu je vier Compagnien, deren jede 120 Mann hat, eingetheilt, hat das I. Regiment Etrange als Garnisonen Sidi-El-Abdes, das zweite garnisoniert in der Stadt Sanaa. Auf diesen beiden Regimenter werden die in Tschuk (Afien) befindlichen vier Bataillone, von denen zwei als erster und zweites Bataillon zum I. Regimenter und zwei als drittes und vierstes Bataillon zum zweiten Regimenter zählen, je nach Bedarf, der oft ein sehr großer ist, ergänzt. Als Durchschnittszahl für diesen Bedarf sind jährlich etwa 1500 bis 2000 Mann anzunehmen, die in den Monaten December bis April in einzelnen Detachements nach Tschuk abgehen, von denen aber erfahrungsmäßig kaum zwei Hundert zurückkommen. Was nicht durch Zugriff bei den dort noch immer vorformirenden Piratenüberfällen bedroht wird, erliegt den krieffassenden Siebern und der Totenküste, für welche die Knechte meist nur ein eigenblümliches Körperschätzchen als Beutze haben. Die dem Tode glücklich entronnenen leben nach einem grossen Jahrzehnt Unterkünfte in Tschuk nach Afrika zurück, aber weiss ein Bild des Glends prägt sich in ihren Alten aus? Der gefund fortgegangene Soldat lebt leichtig zurück. Das eigenblümliche Klima, unregelmäßiges Essen und Trinken, anstrengende Märkte, bei denen oft verlautet, daß der Soldat gewungen ist, bis zur Brust im Schlamm zu waten, den er mehr Wochenlang nicht Gelegenheit findet von Kleidern und Körper zu entfernen, ramben ihm Kraft genug, um in kurzer Zeit eine körperliche Schwäche zu fühlen, welche in den meisten Fällen im Sieben aufsteigt.

Gleich bei der Ankunft erhält der Recruit Kleidung und Ausrüstung, und am zweiten oder dritten Tage mäddert er

des Landes (auf Erde und Himmels); die Erde nicht eben, da man von geistigen Quellen aus möglichst eine große Ebene vor sich habe; die Ewigkeitshoffnung der Erde und der ihr nur fiktiv abdienende Sonnenuntergang, aus dem Zweck und der Sichtbarkeit der Weisen am Himmelsgrat, aus der Ausprägung der unpraktisch weisen Theorie des Weltspins am den Schwergewicht; Erkennung der geographischen Länge durch die Zirkumpolarisierung; Nullpunkt der Länge rechter Astero; Greenwich liegt versteckt; Berlin-Wittenberg; Berlin der Datumsgrenze für die Beobachtung des aufmerksamen Jüdin; Geographiestadt = Astero u. s. m.; einschlägige, anstreitende und umstrittene Beweise der Erde; Länge eines Grades der verschiedenen Parallelkreise; Einseitlichkeit im Bezug auf die Richtung des Himmelsgratmödels bestehend durch Beobachtung des Worts eines Stereos vom Zweien der Tageszeit aus; Absehung der Erde, die Rotation als Urtheil, verschiedene Beobachtungen; Erdbebenungen; unmittelbar beobachtete (astronomische, geographische) Volksheil, presentirte Volksheil; Bewegung der Erde um die Sonne aus der Aberration und dem Sonnengangpunkt der Sonnenhaugen; die Kugel der Erde eine Ellipse aus den beiden Enden, aus den lebhaften Durchquerer, am 1. Januar nicht am nächsten liegt der Sonnenabhe (übliche Postfahrt); Jahreszeiten aus der Stellung der Erde zur Ebene der Erdbahn; Präzession, daher verschieden Polaritäten, Reichen und Scandini, überirdisch wahrheitl und tropisches (Geburtenstunden)-Jahr; Einseitigkeit der Erde; Morgen- und Abendsonnenuntergang, kleine Höhe des Himmels, kleine Höhen des Himmels bei Monduntergangen, Andere der Sterne, leuchtende

Smart

Sport.

• Leipzig, 26. Januar. Die redaktion der Zeitung des Herren Dr. med. Hettner schreibt Leipziger Turnclub „Sparta“ einen Brief, in dem er ihm teilen möchte, dass der Verein eine gewisse gesetzliche Tätigkeit ausübt, um die Interessen des Sports im allgemeinen und des Clubs im besonderen zu vertreten. Doch der Verein kann nicht weniger als 15 gleichzeitige Sitzungen in der „Centralhalle“ ab. Der Kreis der Mitglieder vermehrte sich immer mehr und die Beziehungen zu anderen Clubs wurden durch Zusammenschlüsse an verschiedenen Orten des Staates immer beständiger gestellt. Daraus folgten die Tatsachen, denen die Mitglieder des Clubs in der Vergangenheit nicht weniger als 55 nach den verschiedensten Orten der näheren und weiteren Umgebung aufzufinden waren. Dabei war sein unerschöpflicher Umlauf zu beobachten. Die Clubmänner erreichten überigen die respektable Summe von 32556 km.

—o. **Violaußen.** Der Sieger im zweiten Bildstocken des Wiener Gläubiger-Serientags, A. Schilling, hat bei dem Wettkampf in Hamburg ebenfalls die Verbandsmeisterschaft im Schachlauen gewonnen. Im Vorjahr hatte der Wiener Champion gegen A. Unterberg zu unterliegen, von welchem er mit zwei Gewinnen geschlagen wurde; da sie beiden obersten Concurrenten A. Teller und J. von Seifer jedoch stärkere Zeiten als Schilling aufzuweisen hatten, kam es zwischen Schilling und Unterberg zum Entscheidungslauf, welchen Unterberg in 2 Minuten 49 Sekunden gewann. Nach wie die Mehrheit im Staatslauen legten die Vertreter des Wiener Gläubiger-Serientags Weißtag, indem Begegnungen auf derselben gegen P. Böhm aus Berlin, K. Hansen aus Kopenhagen und H. Ahrens aus Hamburg gleichzeitig begrenzt. Schilling und Hansen, letzte Tage vom Wiener Gläubiger-Serientag werden sich auf dem Berliner Wettkampf beteiligen, welchem Unterberg im Schachlauen, wie beiden Parteien im Staatslauen entscheiden wollen.

70 1990

— **Raumburg**, 25. Januar. Ein schwerer Unfall ereignete sich heute in den ersten Morgenstunden auf Bahnhof Großheringen. Der Bahnhofarbeiter Görlig war bei den Rangierarbeiten beauftragt, einen abgesichtlichen Wagen mit dem Stromkäppel zu krenzen, kam jedoch bei dem Platzen zum Fall und so unglücklich vor den abrollenden Wagen zu liegen, daß dieser ihn schütz von der Schalter nach der Höhe überfuhr. Der Tod des Verunglückten war sofort eingetreten.

— **Hanau**, 26. Januar. (Telegramm.) Prinz Friedrich Karl von Hessen und seine Gemahlin werden am 30. v. M. ihren feierlichen Einzug auf Schloß Philippsburg halten. Seitens der Behörden werden große Vorbereitungen

— **Hamburg.** 25. Januar. Im Vorort Horn wurde der Stellenbesitzer Schauay auf seinem einsam belegten Gute Nacht von einer auf fünf Personen bestehenden Räuberbande überfallen und herzhaft ausgeraubt. Auch der Angst wurde niedergeschlagen. Die Bande raubte etwa 600 M.
— **Hamburg.** 26. Januar. (Telegramm.) Nach einer vier eingelaufenen Privatgesche ist das gelbe Hieber im

— Über die Jubiläumsfeier der auch in Deutschland sehr gut bekannten Firma Brown & Polson — die Fabrikanten von Mondanit — befinden englische Bilder in aufblätterbarer Weise. Ihre Erörterung bedeutet mit, daß in Deutschland durch den Namen „Mondanit“ doch in zunehmender Weise eine neue Form Florur bearbeitet wird. Am Abend des 6. Januar d. J. hielten die Herren Brown & Polson ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum, verbunden mit einem Festessen für die Arbeiter, in einer großen Hallen des Stahlwerks, an welchem männliche Arbeitnehmer der Jubiläum in Corbridge Hill, Paisley, Theil nahmen. Mr. John Polson, welcher das Fest leitete, bemerkte in seinen sehr interessanten Ausführungen auf die glücklichen Ereignisse, welche die Firma seit dieser jungen Reihe von Jahren erzielt. Die Gründung des Geschäfts erfolgte 1842. Im Jahre 1854 wurde Mr. John Polson eine Erfindung patentiert, nach der auch jetzt noch ausführlich die Arbeitnahme erfolgt und welcher der aus in ganz England bekannte Name „Gold Florur“ gegeben werde. Das dem Jubiläum potentielle Verfahren wird jetzt auch von den größten Fabrikaten Amerikas angewendet, welche ihre eigene Herstellungsmethode aufgegeben und statt deren die von Mr. John Polson angemessenen haben, ja in einigen

Tagen Exercitens ein gesättigter Soldat fertig ist, der nach etwa zwei Monaten weiterer Dienstzeit mit irgend einem Detachement in die eine oder andere Colonie wandert, um sich dort lieber oder seltner eine Krasseit über, wenn er viel Glück hat, auch das Tod zu holen.

Mit täglich 750 g Brot, zweimaliges warmes Essen mit etwas Fleisch, das meist so wenig ist, daß es kaum der Verdauung bedarf, und dem schweren Salze von 8 Gestrichen (6⁰, 4) pro Tag ist der Soldat abgestanden. An jedem zweiten Tage verabreicht die Administration ^{1/2} Liter Wein, und hat der Herr Capitain von der Compagnie gut gute Laune und viel Geld in der Menagette, was allerdings selten vorkommt, dann füllt sich der Soldat auch einmal eines außerordentlichen Weinengangs ersteen. Täglich werden die für den folgenden Tag bestimmten Vorräthe zur Menagereitung, also Fleisch, Kartoffeln, Kraut, Brot, überhaupt Alles, was das betreffende Tagesgericht erfordert, eingekauft. Soll diese eingekauften Mengen auch anfangs gar nicht frisch bewahrt, so daß mit ihrem rechtmäßigen Gesamtverbrauche eine gute und reichliche Ration verfügt werden könnte, so findet sich in den 24 Ständen, welche zwischen Anlauf und Verbrauch liegen, Gelegenheit genug, um Verlustungen eintreten lassen zu können. Der Koch ist lieber ein gut geübtes Stück Fleisch mit Schmorkartoffeln als einfaches Gemüse, ihm gefallen soll die die Männer verwaltende Corporal und eine Menge seiner persönlichen Freunde, welche alle ebenfalls gern bessere Happen vorziehenden, zu, und was dann noch übrig bleibt, wenn alle diese Feinschmeider befriedigt sind, das kann am besten der Soldat bereithalten, der nach dem Essen mit hungrigen Wagen zum Exercitien aufzubrechen muß. Fällt es ja irgend einem Soldaten ein, über manngleiche Portionen Fleischwerte zu führen, so finden die amahabenden Persönlichkeiten Kraut genau, um

Gaben auch den Namen „Gom Hoe“ für die Fabrik führen. Schon 1857 wurde die Firma zu Hoffmanns Werk aufgezogen. Die Könige von England erkannt, eine Ehe, welche sich die Firma seit nunmehr 35 Jahren erfreut. — Der Hamilton, welcher jetzt 30 Jahren in der Fabrik steht, überreichte eine Briefmarken-Abreise der Arbeiter und sprach über die bisher unverstöpsel, freundliche Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, welche niemand durch irgend einen Streit beeinträchtigt worden sind. — Im Anschluß hieran überreichte jedoch der Westfälische Mr. Horley eine Abreise mit Begegnungen auf die freundschaftlichen Beziehungen, welche ihm bei den letzten 30 Jahren nach einer ganz ehrlichen Beleistung dadurch erfahren haben, daß jedem Arbeiter ein Zukauschein um Gewinnantheile, entsprechend seinem Dienstes, vorbereitet war, gegeben wird, und da ein gemeinschaftliches Interesse für den Ruf und das weitere Überleben des Gesellschaftsvereins nicht wenig zur sozialen Herstellung des Gom Hoe beigetragen. Die Gewinnantheile werden den Arbeitern in ihrer Säugung nach dem Namen eingetragen, jedoch jeder Arbeiter der Fabrik hat

Literatur.

Kunsttheoretische Studien über italienische Malerei. Die Sezession zu Berlin, von Juan Vermorel gest. Reicht einen Vorbemerkte Giovanni Morelli's, herausgegeben von Dr. Gustav Brüggen. Mit Porträt und 66 Abbildungen. Leipzig, A. K. Fues, 1890. 94 Seiten. 8°. — Von den „kunsttheoretischen Studien über italienische Malerei“, verfasst von dem bekannten italienischen Kunsthistoriker Vermorel (nicht Morelli), wie er eigentlich hieß, zeigen bisher gute Einschätzungen vor; der erste, 1890 erschienene, behandelt die Galerien Venedig und Toskana Venetien in Rom, der zweite vom Jahre 1891, die Galerien zu München und Dresden. Den tatsächlich bei der Verlagsabhandlung von H. A. Brodtkorff in Leipzig zur Ausgabe gelangten zweiten Theil, der ausdrücklichlich die in der Galerie zu Berlin befindlichen italienischen Meisterwerke behandelt, hat der Verfasser der ersten beiden Bande nicht mehr heldig zu halten dürfen; er starb am 10. Februar 1891, im Alter von 75 Jahren, einem Herzleid. Bereits im Jahre 1889 hatte Morelli ein Buch veröffentlicht: „Die

Blauen'sche Lagerfasserei in dem abgelaufenen Geschäftsjahr eine Minderverkörterung zu verzeichnen, die ihre Ursache einzig und allein in den schwer danielierliegenden Gewerbeverhältnissen zu suchen hat. Auf der einen Seite tritt diese Ursache einer Mehrproduktion entgegen, auf der andern Seite hält es die Leitung des Unternehmens nicht für angezeigt, gegenüber der im Braugewerbe herrschenden Lieferreduktion einen größeren Abzug durch Unterlieferungen zu erreichen. Auch die Einfahrt großer Mengen böhmischen Bieres willt läßend auf den Abzug des Lagerfassereibiers folgen; gebraut wurden im vergangenen Jahre 43 195 hl, so daß sich der Bierbestand unter Hinzurechnung der vom vorigen Jahre verbliebenen 9241 hl auf zusammen 52 437 hl belief. Angekauft wurden im vergangenen Betriebsjahr 944 164 kg Berste und 150 000 kg Malz, in der eigenen Mälzerei konnten 101 134 kg Malz hergestellt werden. Der Wert der Vorläute an Bier, Malz, Hopfen, Koch, Rohsalz u. stellte sich am 1. October 1892 auf 184 259 M. — Der vorgelegte Rechnungsbuchstich fand einstimmige Annahme und wurde bestands- und Verwaltungsrath entlastet. Ebenso jährd die Fortführung, bezüglich der vom Verwaltungsrath und Aufsichtsrath vorge schlagenen Vertheilung des Reingewinnes, insbesondere einer Dividende von 5½ %, einstimmige Annahme. Die aus dem Verwaltungsrath ausscheidenden Herren Auguste Gustav Weller und Privatus Julius Mathe wurden nach Amtur folgt wieder gewählt.

* Köln, 26. Januar. Die "Kölische Zeitung" meldet aus London vom 26. Januar: Die die Selbstverwaltung betonenden Währungs-Kiaz-Poštas würden dort nicht in England freundlichem Sinne aufgefaßt. Man befürje, daß Kiaz-Pošta ebenfalls für die den englischen Interessen widerstrebende Politik gewonnen sei.

* Paris, 26. Januar. Barbezot beendigte sein Vorträge und übte ängste Kritik an dem System der gegenwärtig herrschenden Expressions und Verleihungen. Er sei erstaunt, daß der ehemalige Minister, der die Vertheilung der Schriften an die Presse geleitet zu haben gestand, nicht auf den Anklagebalken sitze. Zum Schluß erinnerte er daran, daß Lesser's im Auslande als Vertreter des französischen Genius

* Paris, 26. Januar. (Kammer.) Ribot erklärte, es verunsähe ihn keinerlei Verlegenheit, Willewohne auf seine Anfrage zu erwiedern, daß man den Vertreter einer neuwähnten Macht beleidigte. Die Regierung könne nicht zulassen, daß man läugnerische Gerüchte über die Haltung eines einflußwältigen Souveräns verbreite. Ribot fügte hinzu, die Regierung schläge mit der ihr obliegenden Schnelligkeit des Vertreters Russlands und sie werde alle ausländischen Vertreter schützen. Es sei richtig, daß es ein Vorbehalt sei, wobin Nachrichten aus Frankreich nur durch auswärtige Agenturen gelangten und vor dem 20. und ebenso nach Nachrichten von Frankreich gelangten. Die Regierung werde auch nach dieser Seite hin wachsam sein und die ganze ihr zustehende Macht in östlichen Höhlen des aus-

ständigen Correspondenten gegenüber zur Geltung bringen. Was die Frage betrifft der Nachrichtenagenturen anzählt, so wurde die Ausserstaatlichkeit der Regierung davon hingehängt. Die Regierung werde die Frage erwägen, bevor sie entscheide, wann aber auch ihre Pflicht thun.

* Paris, 26. Januar. Die Kammer bewilligte mit 303 gegen 182 Stimmen die geheime Fonds; die Regierung hatte die Vertrauensfrage gestellt.
 * Kopenhagen, 26. Januar. Der Eisbrecher forderte das heile Eis bei Kopenhagen um 4 Uhr Nachmittags; im Hamburger Hafen vom 25. Januar trifft heute Nachmittag

* Petersburg, 26. Januar. Der „Großkanin“ berichtet in sympathischen Andeutungen den außergewöhnlich feindlichen Empfang des Großfürsten-Thronfolgers in Berlin, welcher das Besiechen beträchtlicher Beziehungen zwischen den beiden mächtigsten Herrschern Europas von Neumarkt bestätige, und es liege in dieser Auffassung des Großfürsten-Thronfolgers eine Gewähr für die Aufrechterhaltung des Friedens.

W. Odessa, 26. Januar. (Privattelegramm.) Auf Simferopol wird von einem flüchtigen Orkan telegraphiert, welcher viel Schaden anrichtet. Einige Häuser sind eingestürzt, viele stark beschädigt. Im Schwarzen Meer sind acht Schiffe untergegangen. In Folge Schneeverstechungen ist der Bahnhof und Postverkehr unterbrochen und Simferopol

dazu besitzt, bleibt Sieger, in den meisten Fällen aber sind es Höhene, die den Niederern zu schädigen wissen, wodurch sie allerhand Verkürzungen eintheilen lassen, wodoch sie aber Niemand entlässt, weil diese Dicke verfließt genug.

Ein Soldat zum Beispiel macht dem Adjutanten von der Compagnie eines Tages die Melasse, daß ihm seine Decke
wirkt, die er gewaschen hatte, beim Trocknen gestohlen worden sei. Anstatt nun Nachsuchungen über den Verbleib der Decke
anzustellen zu lassen, giebt ihm der Adjutant kurz zur Antwort:
„Sieh zu, wo Du eine andre Hose herbekommst, sonst geh' ich
mit' Los!“ Solche und ähnliche „kurze militärische
Antworten“ lieben die französischen Vorgesetzten bei
allen Gelegenheiten den bissigen Soldaten zu prüfen,
und wehe Demjenigen, der diese weßgemeinten Worte
nicht verstehen kann — die geringste Strafe ist dann gewöhnlich
acht — wenn nicht gar 15 Tage Arrest. Und beim Verdrehen
einer Arreststrafe nach dem französischen Reglement werden
den Soldaten nicht solche Pegegnungsfeiten zu Theil wie in Deutschland. Wenn beim deutschen Militair ein archiv-
verdächtiger Soldat im Vod sitzt, soh ausdrückt und in der
hinteren Zelle von seinem Glend nichts hört, so macht sein
Vorstandsführer beim französischen Militair am feinen Weppen-
schen solche, schwungige Aktionen an Larven u. s. w. und mög-
lichst 6—8 Stunden ertragen, wobei ihm ein mit ades-
senen Effecten bedrohter Ternister im Gericht von 40—50 kg
am Rücken hängt und der vom Rezen abgewandte Dorsa
mit seinen harten Steinen nicht gerade das beste Mar-
tieren bietet.

Etwas über das Leben im der Garnison. Um einen Begriff von der jüngst geübten Campagne in Sachsen zu geben, will ich noch alle dort selbst mitgemachten Geschichten, so gut ich kann mich noch zu erinnern vermöge, in Gründung folgen lassen.

Kaufmann

von 37 Jahren, von repräsentablen Neukölln, sucht für Leipzig die Vertretung eines etlichen Hauses zu übernehmen, der er sich mit voller Hingabe widmen würde.

Offerten unter D. 74 befindet die Expedition dieses Blattes.

Vertretungen

für
Breslau, resp. Schlesien,
gesucht. Offerten unter V. 17 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Brauerei.

Eine durchaus wichtige Vertretung, bereits 15 Jahre in diesem Fach thätig, mit großer Rendite auf Basis, sucht die Vertretung einer leitungsähnlichen Lagerbrauerei. Off. Offert. z. L. B. 700 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Offene Stellen.

Der zwei Knaben (Sexten und Untersexten) in einem feineren bürgerlichen Hause in Zwickau wird zur Ausbildung der Schularbeiten, gut besessener Unterlehrer in Mus., Kunst, Conversations in engl., franz., Sprache ein akademisch gebildeter junger Mann gesucht, der mindestens zwei Jahre eine solche Stellung bekleiden wolle. Off. A. 223 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Bade-Inspector,

verhältnis, für Allegabad i. Parz wird gesucht.

Gehalt pro Jahr 1200,- d. n. freie Wohnung, Dienst bis 1. April er. Offerten angenehm. Weidungen nimmt entgegen.

T. Wenzel,
Magdeburger Dienstleistungswelt i. Parz.

Ein zuverlässiger Jäger,

der jüngst Jagdgeschäft aus Nürtingen aufgenommen hat, wird nach Würzburg und Thüringen ausgeschaut. Der Jäger muss auch durch Erfahrungen beweisen können, dass er ähnliche Erfahrungen schon bei d. täglicher Jagd erlangt hat. Solche, die auch als Jägerin zu gehorchen sind, erhalten den Vorzug. Selbstverständlich Offerten mit Gehaltserhöhung. Unter D. 444 an die Annons-Expedition von Julius Höhner, Plauen i. V., erhalten.

Weinreisender!

Eine alte renommierte Weinhandlung in Frankfurt a. M. möchte nach einem Reisenden zu eingeschulten, herabgesetzten mit einem Großraum bereit und bei solcher Privatfahrt gut eingehoben ist, gegen bestens Salut und entsprechende Reisegepäck.

Reisendant, welcher engagiert wurde und aufrechte Leistung, findet dauernd angenehme und lohnende Stellung im Hause, von welchem ihm dann auch noch Privatfahrt zugestellt wird. Besäßige Offerten mit Bericht über leichteres Werken i. Angabe der Gehaltsanprüche erhalten unter D. K. 224 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., in Frankfurt a. M.**

Reisender gesucht

von nach. Gebiete für Möbelkette und Sortimente für Küchen in Norddeutschland. Bedingung: wichtiger alter Betreuer, mögl. mit Wissenschaftsabschluss bekannt. Offerten unter Z. 2229 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Für eine in gutem Range befindliche Poststelle in einer größeren Stadt wird gesucht ein bei der Kundstiftung eingeschulte

Reisender

mit einer Gage von 10-15 000,- d. gefordert, welcher sonst dem Gehalt als Sozus befreit kann.

Offerten unter Angabe des höheren Gehalts von H. L. 333 an **Rudolf Mosse** in Magdeburg unter Beifügung der Fotografie.

Stolter Schneider oder Kaufm. für Geschäftshof gesucht Tafelwirt. 13, L.

Eingeschulte Garmentfach hat einen tüchtigen Reisenden für Norddeutschland. Sprach: -Wörter. Photographe unter D. 159 in die Expedition dieses Blattes erhält.

Schreib- u. Zeichen-Materialien.

Von einem leistungsfähigen Betriebsgeschäft auf 1. April ein geschicktes arbeitsschaffendes

Buchhalter.

gesucht, der es in der doppelten Buchführung vollkommen beherrscht und der Kunden und Werke vertraut ist.

Offerten unter P. Z. 812 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Köln.**

Nebenverdienst.

Eine Hamburger Fabrik sucht resp. Herren zum Eigentümer-Gefecht am Sonntag, Februar 26, 1898, d. über 1000,- Offerten unter H. C. 830 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Schreiber gesucht. Nach Ritter und licher Schreibmaschinensteller sein. Unmittelbar. Offerten unter R. 100 in der Filiale d. Stettin, Katharinenstraße 14, niedergelagert.

Ein Modellleur,

Figurist, gesucht von

G. Adler Nachf., Gutrieb.

Zärtiger toller junger Mann,

welcher in seinem Passionsgrätzl getrennt und möglichst ohne Zusatzheit befindet hat, wird von einem bedeutenden rheinischen Hause gesucht.

Das überl. Gesetz ist ein sehr interessanter Betrieb unter "Merkur" in **Hausenstein & Vogler, A.-G., in Köln.**

Verkäuferstelle!

Eine gewanderte Verkäufer und Dekoratrice findet per 1. März er. in unserem Tude-, Weben- und Confekt-Gefecht, Stettin.

Verhandlungen mit Fotograf. u. Geschäftsbüro. direkt erhält.

Maerz & Hahn,
Wiedersehen.

Ein Graveur,

welcher auch auf Goldarbeiten verhandelt, findet dauernde Beschäftigung bei Otto Seiffert, Altenburg (T. A.), Stettinmeister.

Der sofort nach möglichen tüchtige junger Merkenbach-Lithographen, welche in Herstellung von Wasserblättern gut bewandert und Effekte mit Muster und Logos der Gehaltsanträgen an

Alois Thallwitz,
Buch- u. Steindruckerei, Tübingen.

Chromolithographen,

welche in Hohenstein-Vorstadt ließen, finden

Liebh. & Kunze, Weimar.

Ein Stab-

holz-

Möbel

Colonnadenstrasse 14.

Nierbautes Etablissement I. Raumes für höhere Möbel u. Innendecorations, complete Ausstattungen und Auffertung einzelner Stücke in jeder Preisstufe. Fachmännische Ausstellung und Zeichnungen einer Verbindlichkeit. Illust. Preisouran.

Bauer.

Unterstützungs-Verein der Unterbeamten und Bediensteten der Universität Leipzig.

Generalversammlung

Sonntagnachmittag, den 11. Februar 1893, Abends 9 Uhr

in Hempel's Restaurant, Voßstraße 4.

Tagesordnung:

- 1) Sachschaffestlicheit.
- 2) Bericht der Reisenden.
- 3) Wahl an Stelle der aufgehenden Vertretungsmöglichkeiten, der Herren Holzhausen, Schuster und Uebrecht.
- 4) Wahl der Gutsverwalter.
- 5) Einige Anträge.

Der Vorstand.

G.-V. UNION

Sonntagnachmittag, 24. Januar 1893.
Humoristischer Abend
im Theater des Altenpalais,
wozu eingeladen ist.
Anfang 8 Uhr. D. V.

Verein der Militairanwärter.

Sonntag, den 28. Januar a. e., Vorm. 11 Uhr:
Vorstandswahl und Wahl zweier Revisoren,

sowie wichtige Besprechungen. Berlinertheater, Restaurant 1. Reichsgericht, Albertstr. 50.



Unterstüttigter gehalten sich hierdurch keine
Rechten a. d. a. o. a. W. a. o. R. und
Antritten zu der Freitags, d. 27. Jan. 9. II. e. t.
im Rechenreithaus (Krammerstrasse) stattfinden.

Receptionskneipe

(Gesellschaftsreception) eingeladen.
Leipzig, den 26. Januar 1893.

Der U. S. V. zu St. Pauli,
H. Blume, stud. iur.
Secratur.

Verein

für Handlungssachen
Gemeinsam von

Hamburg, Voßstraße 1.
Die Mitgliedschaft für 1893, die
Zwischen- und Verhandlungs-Gesellschaft und der
Kaufmanns- und Begründungs-Gesell., e. b.,
beginnen 9 und 9.30 Uhr zur Ein-
Wirkung bereit.

Nach dem 1. Februar d. J. ist Ver-
pflichtung sonst Statt zu geben.

Der Beirat soll täglich erfolgen.

Geldstättigkeit für Leipzig bei Herrn
Ferd. Diersch, Markt 16.



Vorlesungsaal 12 Uhr Mittags Verschlag
der Kaiserliche Bibliothek; Maxima, Schäfer
unter dem Mantel.



Gente
Clubabend im Kitzing & Helbig
Schloßgasse.

Ponomia, heute alle pünktlich.

Reclame.

Aug. Weger jr.

Leipzig, Ausflugsther. Str. 35, Rückharm.
Spezialität: Porträts bis Lebensgröße
in Ölmalerei, Kreide od. Pastell nach Fotografie.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Jungen brechen sich angespannt

Leipzig-Wölkisch, 25. Januar.

Postsekretär Erhardt
und Frau geb. Hirsch.

Ein fröhlicher Prämier-Junge ange-
kommen.

Leipzig, 26. Januar 1893.

S. M. Kroch
und Frau geb. Hirsch.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Knaben gegen Hochzeit an

Januar, den 25. Januar 1893.

Gunta Schleier und Frau
Magda geb. Anders.

Die Geburt eines mutigen Mädchens
gegen nur höchst an

Berlin, am 25. Januar 1893.

Nicholas Hanckel und Frau
Anna geb. Tröhl.

Die Geburt einer Tochter gegen hoch-
zeit an

Max Lewin und Frau
Friederike geb. Horowitz.

Berlin, den 25. Januar 1893.

Die glückliche Geburt eines mantern
Knaben gegen Hochzeit an

2. August, 25. Januar 1893.

Karl Schubert und Frau
Elisabeth geb. Schub.

Die niedrigsten Kältegrade.

Die Kältegrade, welche von Wissenschaftlern angegeben werden, laufen meist viel tiefer, als die von den meteorologischen Instituten veröffentlichten. Der Grund ist darin zu suchen, daß jene, wenn sie nicht aus der Sicht entstehen, außerordentlich zuvielen von Thermometern abgelenkt werden, die entweder unrichtig konstruiert sind, oder auch dem fälscheren Winter und dem oft weit kälteren Sommer angepasst sind. In den letzten 84 Jahren war der 22. Januar 1850 der kälteste Tag im mittleren Europa. An diesem Tage saß in Wien das Thermometer auf -20° C. (vierfach Kältegrad), die kälteste Temperatur, welche jemals überhaupt beobachtet worden ist. Sehr tiefe Temperaturen hat auch das Erzgebirge, Niedersachsen, Schlesien, das nördliche Württemberg, Ober-Ingolstadt, Galizien, Siebenbürgen aufzuweisen. Nimmt man das Mittel der niedrigsten Temperaturen einer längeren Reihe von Jahren, so ist jenes in Königberg -17,2°, auf dem Broden -16,8°, in Ratisbon -17,5°, Venedig -17°, Köln -10°, Petersburg -23°, Moskau -24,5°, Kasan -26°, Orenburg -26,6°, Katharinenberg -30,5°, Saratow (nördlich vom großen Altaigebirge) -44°. Die südl. Grenze des Gebiets in Asien und Europa, innerhalb dessen die Temperatur bis unter -32° sinkt und zwischen das Ozean friert, geht von Lappland durch Finnland, thilic von Smolensk und weiter nach Kursk verkehrt bis Russland, dann auf dem Donau-Delta bis zum Schwarzen Meer und zum großen Altai. Im westlichen Siberien kommen Temperaturen von -40° bis -45° vor. Im östlichen Siberien ist im Jähdast -49°, im Werchejast (20 Meilen nördlich von Jähdast), 50 Meilen südlich von der südlichen Küste des nördlichen Ozeans, unter 67,6 Grad nördlicher Breite und 134 Grad östlicher Länge von Greenwich -50,6° beobachtet worden. Dies sind die niedrigsten Temperaturen, welche mit Sicherheit auf der Erde beobachtet werden sind. Als kältester Ort der Erde ist überhaupt die jüngst genannte Stadt ermittelt worden. Dasselbe sind als

mittlere Temperatur der einzelnen Monate aus ethlichen Jahren folgende Werte gefunden worden:

Jänner	-42,5°	Februar	-37,0°	März	-27,8°	April	-12,6°	Mai	0°	Juni	+ 7,7°	Juli	+ 11,0°	August	+ 5,1°	September	-16,2°	Oktober	-32,1°	November	-40,0°

Man bedenke, daß dies nicht die niedrigsten, sondern die mittleren Temperaturen sind, daß also im Jänner die Kälte noch 8,1 Grade niedriger beobachtet wurde! Südlicherweise treten diese niedrigsten Temperaturen ebenfalls bei völlig ruhiger und klarer Luft und bei hohem Barometerstand ein. Wären sie mit Sturm verhüllt, so würde freilich kein lebendiges Wesen diese Kälte überdauern können.

A Kunst und Wissenschaft.

* Bonn, 24. Januar. (Telegramm). Prof. Gordthäuser, berühmter Naturforscher, ist heute Nacht infolge Schlaganfall gestorben.

* Wien, 24. Januar. (Telegramm) der Kunsthalle-Galerie im Wiener Kunsthistorischen Hofmuseum wie wohl, so erinnert die "Neue Freie Presse" auch eine gründliche Durchmusterung der Drucke dieser berühmten Sammlung gegeben. In den verschwundenen Vorlesungen — heißt es hier — fehlt nichts, was auf den Augen — ihrer Weise — nicht mehr als zwei Tausend Gemälde, aus welches die Bildersammlung und sicherlich viel ältere und bedeutendere Kunstwerke verschiedenster Epochen sind.

Wiederum ist sich der Oberhauptmann für Kunstmuseum und eine städtische Reihe von Vorlesungen zugemessen und eine städtische Reihe von Vorlesungen verschiedenster Persönlichkeiten zum Schmuck der historischen Appartements aufgemacht.

Allein auch für das Museum konnte noch mancher Schatz auf dem Tische der Vorlesungen gegeben werden. Vor einer Zeit schon machte Dr. Thomsen einen Katalog in seinem "Gallerieblatt" gelegentlich auch eines kleinen Kunstschatzes in die Tropen. Er findet nur gleichzeitig im Vorlesungssaal zwei Wandmalereien von Paul Bell — der älteste und nicht im Museum vertreten ist — und einer noch viel jüngeren Weib, der kleinen Gräfin Anna, eine Art Bildnis des Kaiser-Kronprinzen. Direktor Schäfer, der mit handiger Hand und kleinen Verstülpungen das schwerste Vergnügungswoerth durchführt, wird noch

auch den gezeichneten Bilderschatzen für die Durchmusterung der Tafeln vor Teppichbildern führen. Ganz würde da noch manches Kunstmuseum zu Tage gefordert werden und manche kostbare Karte in der kalten Galerie wird sich von jetzt anziehen. Gräfin

hiermit sage ich allen Freunden und Bekannten des Herrn Kolb, die sich entschieden persönlich oder durch Blumensträuße an dessen Beerdigung beteiligt haben, meinen Dank.

Käthe Heyder, Blumenhändlerin.

Dank. Herzlichste Dank vom Großherzogin Sophie geb. Prinzessin von Sachsen.

Wegmann. Längst liegen Hochzeitstag an Leipzig-Nordost, den 25. Januar 1893.

Wihl, Voßengel und Frau Anna geb. Torgé.

Herzlichsten Dank.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes gegen Hochzeitstag an Leipzig-Nordost, den 25. Januar 1893.

Wihl, Voßengel und Frau Anna geb. Torgé.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes gegen Hochzeitstag an Leipzig-Nordost, den 25. Januar 1893.

Wihl, Voßengel und Frau Anna geb. Torgé.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes gegen Hochzeitstag an Leipzig-Nordost, den 25. Januar 1893.

Wihl, Voßengel und Frau Anna geb. Torgé.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes gegen Hochzeitstag an Leipzig-Nordost, den 25. Januar 1893.

Wihl, Voßengel und Frau Anna geb. Torgé.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes gegen Hochzeitstag an Leipzig-Nordost, den 25. Januar 1893.

Wihl, Voßengel und Frau Anna geb. Torgé.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes gegen Hochzeitstag an Leipzig-Nordost, den 25. Januar 1893.

Wihl, Voßengel und Frau Anna geb. Torgé.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes gegen Hochzeitstag an Leipzig-Nordost, den 25. Januar 1893.

Wihl, Voßengel und Frau Anna geb. Torgé.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes gegen Hochzeitstag an Leipzig-Nordost, den 25. Januar 1893.

Wihl, Voßengel und Frau Anna geb. Torgé.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes gegen Hochzeitstag an Leipzig-Nordost, den 25. Januar 1893.

Wihl, Voßengel und Frau Anna geb. Torgé.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes gegen Hochzeitstag an Leipzig-Nordost, den 25. Januar 1893.

Wihl, Voßengel und Frau Anna geb. Torgé.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes gegen Hochzeitstag an Leipzig-Nordost, den 25. Januar 1893.

Wihl, Voßengel und Frau Anna geb. Torgé.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes gegen Hochzeitstag an Leipzig-Nordost, den 25. Januar 1893.

Wihl, Voßengel und Frau Anna geb. Torgé.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes gegen Hochzeitstag an Leipzig-Nordost, den 25. Januar 1893.

Wihl, Voßengel und Frau Anna geb. Torgé.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes gegen Hochzeitstag an Leipzig-Nordost, den 25. Januar 1893.

Wihl, Voßengel und Frau Anna geb. Torgé.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes gegen Hochzeitstag an Leipzig-Nordost, den 25. Januar 1893.

Wihl, Voßengel und Frau Anna geb. Torgé.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes gegen Hochzeitstag an Leipzig-Nordost, den 25. Januar 1893.

Wihl, Voßengel und Frau Anna geb. Torgé.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes gegen Hochzeitstag an Leipzig-Nordost, den 25. Januar 1893.

Wihl, Voßengel und Frau Anna geb. Torgé.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes gegen Hochzeitstag an Leipzig-Nordost, den 25. Januar 1893.

